

Kreis Lörrach

Verbindung schaffen – Neues lernen

Die Oberbadische, 01.06.2014 23:02 Uhr



„Let´s have a party“: Dieser Aufforderung kamen beim 12. Begegnungstag von und für Menschen mit Behinderung am Samstag im Alten Wasserwerk alle gerne nach. Foto: Ursula König Foto: Die Oberbadische

Von Ursula König

Kreis Lörrach „Begegnung leben“: Unter diesem Motto stand der 12. Begegnungstag von und für Menschen mit Behinderung am Samstag im Alten Wasserwerk. Insgesamt 150 Besucher aus dem Dreiländereck nutzten die Möglichkeit, Freundschaften zu vertiefen, neue Kontakte zu knüpfen und an einem der zehn Workshops teilzunehmen.

Berührungängste? Die scheint es hier nicht zu geben. Fast familiär wirkt die Stimmung zwischen Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen. Ursprünglich aus dem „Forum Beuggen“ hervorgegangen, wird der Tag seit sieben Jahren im Alten Wasserwerk veranstaltet. Als „gutes Ambiente“ beschreibt Mitorganisator Martin Bursch vom Haus der Diakonie in Wehr die Räumlichkeiten. Die Organisation der Veranstaltung erfordert viel Flexibilität. Ansteigende Teilnehmerzahlen und die Herausforderung, jedes Jahr neue Angebote zu ermöglichen, können hier gut bewältigt werden.

„Verbindungen schaffen“; das ist das Ziel der sechs Einrichtungen der Behindertenhilfe, zu denen auch die Lebenshilfe Lörrach, die Werksiedlung St. Christoph in Kandern, das St Josefs Haus in Herten, „Leben und Wohnen“ in Lörrach und die „Caritas Hochrhein“ zählen. Unterstützt wurden die Veranstalter in diesem Jahr zudem von Studenten der Katholischen Fachhochschule in Freiburg, die sieben Workshops betreuten. Traditionell gehören eine Theatergruppe und Musik dazu. Aber auch „Wellness“, gesunde Ernährung, Bastelarbeiten und Tischkicker fanden in diesem Jahr großen Anklang.

„Gib uns den Beat“: Mit diesem Motto eröffnete die Musikgruppe zu den Klängen des Liedes „An Tagen wie diesen“ unter großem Beifall die Präsentation. Zuvor wurden Rhythmusübungen erarbeitet und die Instrumente vorgestellt. „Schneewittchen“ lautete das Thema des Theaterprogramms und nach der Vorführung der selbstbemalten T-Shirts wurden alle Besucher dazu eingeladen, gemeinsam zu tanzen. Zu dem Lied „Let´s have a party“ bevölkerte sich die Bühne rasch und auch wer nicht mittanzte, hatte offensichtlich großen Spaß.

Viele lachende Gesichter, künstlerische und sportliche Erfahrungsmöglichkeiten und Freude am gemeinsamen Erleben; dieses Fazit lässt sich nach einem Tag ziehen, der mit einem geselligen Abendessen beendet wurde. Teilhabe von Menschen mit Behinderung in einem eigenen und besonderen Raum zu ermöglichen, um auf vielfältige Weise individuelle Interessen und Fähigkeiten zu realisieren, dieses Ziel konnten die Veranstalter auch in diesem Jahr verwirklichen.